

den nächsten erscheinenden Bündchen beginnen sollen, also die Vita Karoli.
 Merov. vol. I der nova series werden soll, oder ob, was ich für richtig
 gehalten würde, die ^{früher} bisher erschienenen Bände mit deutschen
 Einleitungen und Anmerkungen (Liedspruch, Leipzig, Buehler & Co.
 Leipzig, Ad. von Bremen, Chron. Bavariae ca. 1100) zur neuen Serie
 gerechnet werden sollen (womöglich unter Ausgabe neuer Titelblätter,
 worüber man sich mit Kabinetspräsidenten konsultieren), sodass die Vita
 Merov. vol. VI würde. Über die rathlos diese Erklärung wäre ein
 Wort dem 6. Bande beizugeben, entweder am Schlusse des Vorraths,
 oder auf dem Umschlage.

Weiter wäre es bei einer Gruppenbezeichnung: merovingische,
 karolingische, sächsische, salische, staufische Zeit (wie sich dann
 aber die Jahre 1250 - 1300 zu bezeichnen?) oder 6. 7. 8. 9. 10.
 11. 12. u. s. w. Jahrhundert? Aber was soll für eine Bezeich-
 nung maßgebend sein, die Entstehungszeit der Schrift oder das
 Zeitalter der Begebenheiten, die berichtet werden? Im ersten
 Falle gehörte z. B. die Vita Merov. oder etwa Adalberts
 Vita Karoli II. ins 12. Jahrhundert, obgleich sie nur vom
 11. herab, in letzteren: wohin soll man ^{z. B.} Mathias von Neu-
 entberg rechnen, zum 13. oder 14. Jahrhundert, 2. Ich kann mir
 auch nach wiederholter Überlegung von solchen, obsonst auf
 dem Titelblatt schwer anzubringenden Gruppenbezeichnung keinen
 rechten Vortheil versprechen; wer die Bände nach der Zeit
 auffellen will, dem ist das ja unbekannt; er kann es auch

ohne solche Bezeichnung thun und jede Frage entscheiden, wie er will,
 wichtig ist nur, dass die Bibliotheken Bandzahlen verzeichnen können und
 dass man nach Bandzahlen zitieren kann. Auch bei den Epistolae selectae
 fehlt es solche Gruppeneintheilung nicht eingeführt, und es hat zu sogar
 bei den Gesandtschaftsberichten der deutschen Botschaft, wo ein früherer selbst
 war, in den neueren Bänden fortgelaufen und eine einfache Bandnummer
 eingeführt. Da nun inbald die Zeitreihe komplett sein wird, wenn
 zwischen Titel und Bandzahl noch eine Gruppenbezeichnung eingeschoben wird,
 (wenn also statt St. rer. Germ. 6, 7 zuerst werden muss St. rer. Germ.,
 sac. XI. 2, 7), so möchte ich doch raten lieber auf diese Bezeich-
 nung zu verzichten und es bei der einfachen Bandnummer zu be-
 halten. Im diesem Falle würde der erste bairische Titel (der den
 Umschlag entsprechen würde) etwa so aussehen (natürlich alles in

Monumenta
 Germaniae historica
 Scriptores
 rerum Germanicarum
 separatim editi
 novae series tomus VI.

Kapitelübersicht
 dieser Gruppe):

Vita
 Merov. episcopi
 Palatinorum

Hannoverae et Lipsiae
 Impensi Bibliopolii Habsburgi
 1920.